

INHALT

Einleitung.....	9
1. »Eine der lieblichsten Städte Deutschlands«	19
»Wovon lebt Freiburg?«.....	26
Die Organisation der Arbeit.....	32
Die soziale Topografie.....	36
Machtstrukturen.....	56
2. Der Krieg beginnt.....	61
Juli.....	61
August.....	67
Lesarten des Krieges	73
3. Der Krieg kommt in die Stadt	83
Der Kriegsschauplatz in den Vogesen.....	83
Soldaten in der Stadt.....	88
Der Luftkrieg.....	96
Kriegstouristen.....	108
4. Die Kriegswirtschaft	113
Frühe Unordnung.....	113
»Eine erstaunliche Anpassung«.....	117
Der Krieg und die Arbeiterschaft.....	129
Arbeitnehmer und Arbeitgeber.....	137
Reglementierung.....	146
5. Das Sammeln	153
Krieg und örtlicher Markt.....	154
Die Mobilisierung von Lebensmitteln	158
Stadt und Land.....	171
»Das winzigste Bruchstück, den kleinsten Fetzen«	179
Papier ist Gold	185
6. Zusammenbruch der Ordnung.....	199
Die Stadtverwaltung im Kriegsregime	201
»Reicht natürlich bei weitem nicht aus«.....	207
Papierkrieg	216
Der Schwarzmarkt.....	229
Außenseiter und Insider.....	237

7. Der Krieg und die Sinne	249
»Nahrhaft und von angenehmem Geschmack«	250
Kälte und Hitze	261
Nähe und Ferne	267
Jetzt und Damals	280
Licht und Dunkel	284
Geräusche und Gerüche	287
Grau und andere Farben	293
Schein und Wirklichkeit	295
8. Privates wird öffentlich	303
Bis der Tod uns scheidet	303
In Krankheit und Gesundheit	316
Lieben und ehren	335
9. Der Krieg und die örtliche Gemeinschaft	347
Verpflichtungen gegenüber der Front	348
Die leichte Muse und der »Ernst der Gegenwart«	354
Die Heimatfront als Kriegsgemeinschaft	372
Vereine, Versammlungen und spontaner Protest	382
10. Nation und Volksgemeinschaft in der Stadt	389
Die Militarisierung der Sprache	391
Die Rationierung der Worte	394
Das Bollwerk des Nationalismus	400
Die Remobilisierung des Patriotismus	411
11. Krieg und Klasse	417
Das Teilen der Not	418
Verarmung mit Unterschied	425
Anspruch auf mehr	433
Der Krieg und die Bedeutung der sozialen Ungleichheit	437
12. Überschneidungen	447
»Stilles Heldentum«: Die vielen Rollen der Frauen	447
Glaubensgemeinschaften	462
Die Jungen und die Alten	476
13. Zersplitterung	493
»Gar nichts ist sicher«	495
Patriotismus und Polarisierung	503
»Eine Sauerei in der Partei«	512
Die Grenzen des Konsenses	516
14. Erschöpfung	521
Das letzte Kriegsweihnachten	521
Schlechte Nachrichten von der Front	525
»Matt, fahl und sterbensmüde«: Das Ende des Krieges	534

Inhalt	7
Statistischer Anhang.....	543
Verzeichnis der Schaubilder und Abbildungen.....	573
Abkürzungen	575
Quellen- und Literaturverzeichnis	577
Register	603